

Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte  
Bürgermeister

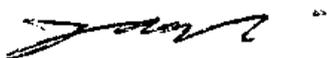
## Niederschrift

Gremium:	Ausschuss für Bau, Umwelt, Wirtschaft und Verkehr
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 31.08.2022
Sitzungsdauer:	19:00 - 20:15
Sitzungsort:	Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte

Öffentliche Sitzung

es folgte eine  
Nichtöffentliche Sitzung

Nichtöffentliche  
Sitzung



Peter Jagolski  
Vorsitzender



Andrea Schwarzlose  
Protokollführer

### Anwesend:

#### Vorsitzende/r

Herr Peter Jagolski

#### Mitglieder

Herr Michael Bartoschewski  
Herr Dr. Frank Dreihaupt  
Frau Thekla Möws  
Herr Michael Nagler  
Herr Karsten Paproth  
Herr Dieter Pasiciel  
Herr Marco Radke

#### sachkundige Einwohner

Herr Gerd Bodenbinder  
Herr Torsten Fettback  
Herr Sebastian Knull

#### Protokollführer

Frau Andrea Schwarzlose

#### Mitarbeiter Verwaltung

Frau Claudia Wittke

### Abwesend:

#### Mitglieder

Herr Ralf Breuer  
Frau Petra Fischer  
Herr Wilko Maatz

Vertretung Herr Strube

Vertretung Frau Fischer

## Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Wirtschaft und Verkehr der EG Stadt Tangerhütte am Mittwoch, 31.08.2022, 19:00 Uhr im Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte.

<b>Öffentliche Sitzung</b>	<b>DS-Nr.</b>
1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit	
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3. Abstimmung über die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung des Ausschusses vom 22.06.2022	
4. Einwohnerfragestunde	
5. Information des Ausschussvorsitzenden	
6. 12. Änderung der Friedhofsgebührensatzung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte – Artikel 10 Ortschaft Tangerhütte	BV 892/2022
7. Beitritt der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte in die Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommune Sachsen-Anhalt e.V. (AGFK LSA e.V.)	BV 893/2022
8. Umbau Projekt Kita "Friedrich Fröbel"	MV 908/2022
9. Anfragen und Anregungen, Sonstiges	
14. Wiederherstellung der Öffentlichkeit	
15. Bekanntgabe der in nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse	
16. Schließung der Sitzung	

**TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit**

**Herr Jagolski** eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Für Herr Breuer ist Herr Strube und für Herr Maatz ist Frau Fischer da. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

**TOP 2: Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

**Herr Nagler** möchte wissen was der nicht öffentlichen Charakter der MV 894/2022 sei.

**Frau Wittke** antwortet, dass es um ein Bau gehe der noch nicht vergeben sei und man nur intern Informationen rausgeben wolle.

Die Tagesordnung wird ohne Änderung so festgestellt.

**TOP 3: Abstimmung über die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung des Ausschusses vom 22.06.2022**

**Herr Jagolski** bittet um Abstimmung über die Niederschrift vom 22.06.2022.

**Abstimmungsergebnis: 6x Ja, 0x Nein, 3x Enthaltung**

**TOP 4: Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohner anwesend.

**TOP 5: Information des Ausschussvorsitzenden**

**Herr Jagolski** hat keine Informationen.

**TOP 6: 12. Änderung der Friedhofsgebührensatzung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte – Artikel 10 Ortschaft Tangerhütte** **Vorlage: BV 892/2022**

**Herr Jagolski** liest die BV vor.

**Frau Wittke** erklärt, dass es um die Plattengräber ginge. Da die Preise steigen müsse man eine Preisanpassung machen.

**Herr Nagler** möchte wissen, ob die Nutzer sich diese Kosten zeigen lassen können.

**Frau Wittke** antwortet, ja.

**Herr Jagolski** bittet um Abstimmung über die BV 892/2022.

*Der Stadtrat beschließt die 12. Änderung der Friedhofsgebührensatzung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte – hier Artikel 10 der Friedhofsgebührensatzung Ortschaft Tangerhütte.*

**Abstimmungsergebnis: 8x Ja, 0x Nein, 1x Enthaltung**

**TOP 7: Beitritt der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte in die Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommune Sachsen-Anhalt e.V. (AGFK LSA e.V.)**

**Vorlage: BV 893/2022**

**Frau Wittke** erklärt, dass man schon Mitglied sei, es aber bisher eine Interessengemeinschaft war und jetzt sei es ein gemeinnütziger Verein.

**Herr Nagler** spricht darüber, dass er damals schon dagegen war und sei es immer noch. Er findet man habe das Geld in der Konsolidierung nicht. Er möchte wissen, ob man damals und heute einen Antrag auf Beitragsbefreiung gestellt habe und wie sei die Entscheidung gewesen.

**Frau Wittke** nehme dies mit, da sie es nicht beantworten könne.

**Herr Nagler** hätte gern ins Protokoll, weil man in Haushaltskonsolidierung sei, zähle nicht die Ausrede, dass man 1 Jahr kein Haushaltskonsolidierungskonzept (HKK) machen konnte und auch Corona zähle nicht als Ausrede.

**Herr Jagolski** bittet um Prüfung, ob Beiträge gezahlt wurden.

**Herr Nagler** möchte wissen, wann die Anträge gestellt wurden seien auf Beitragserlass.

**Herr Bodenbinder** möchte wissen wieviel wurde bisher bezahlt.

**Herr Jagolski** antwortet, dass es auch 300 € seien.

**Herr Paproth** fragt nach, was man bisher davon hatte das man Mitglied sei.

**Frau Wittke** antwortet, z. B. die E-Ladestation in Grieben an der Mühle.

**Herr Jagolski** bittet um Abstimmung über die BV 893/2022.

*Der Stadtrat beschließt die Mitgliedschaft der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte in die Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Sachsen-Anhalt e.V. (AGFK LSA e.V.) mit einem Mit-*

*gliedsbeitrag nach Einwohneranzahl von jährlich 300 €, aufgrund Umstrukturierung der AGFK LSA von einer Interessengemeinschaft in einen gemeinnützigen Verein. Bei Beitritt wird die Einheitsgemeinde nach § 8 Abs. 1 der Vereinssatzung des AGFK LSA e.V. durch den Hauptverwaltungsbeamten vertreten.*

**Abstimmungsergebnis: 7x Ja, 2x Nein, 0x Enthaltung**

**TOP 8: Umbau Projekt Kita "Friedrich Fröbel"**

**Vorlage: MV 908/2022**

**Herr Nagler** möchte wissen wie man sowas plane. Ihm sei aufgefallen, dass keine Außensteckdosen mit aufgeführt wurden, die seien aber wichtig. Er berichtet von Grieben, dort seien Sachen rausgerissen wurden, die noch gut waren. Er findet, die Küche in der Kita „Friedrich Fröbel“ sei von 1992 (30 Jahre alt) hätte erneuert werden können. Er frage sich, wie solche Sachen entschieden werden.

**Frau Wittke** erklärt, dass man vorher Besprechungen mit der Kitaleitung, Erziehern, Kuratorium und Fachämter gemacht habe. Die Küche wurde nicht beanstandet und deswegen, aufgrund der Haushaltssituation, werde die Küche nicht gemacht.

**Herr Nagler** findet, man solle bei jedem Bau überlegen, was sei sinnvoll und was nicht. Er frage sich, ob die Qualität im Bauamt ausreiche, um solche Sachen ordnungsgemäß und qualitativ zu begleiten. Des Weiteren stelle er sich die Frage, ob das Bauamt als Bauherr die Kontrollfunktion aufnehmen könne und nicht das die Planer und Handwerker dem Amt auf die Nase rumtanze. Er sehe ein großes Problem, dass man die Bauten mit Riesen Kosten begleite und nicht mit dem Ergebnis was man haben wolle.

**Herr Jagolski** kann Herr Nagler verstehen.

**Herr Bartoschewski** sind 2 Sachen aufgefallen, im Erdgeschoss verdeckt eine Tür den Abstellraum und im Flur zum Hauptflur sei keine Tür aufgeführt. Im Winter wäre dies sehr kalt.

**Herr Nagler** meint, man soll auch daran denken, dass Ausstattung gebraucht werde, denn man könne nicht alles wiederverwenden. Er meint jede Kita die umgebaut werde habe ein Konzept und dies bestehe auch aus bestimmten Möbeln die die Kreativität fördern sollen. Das wurde im hinteren Teil schon umgesetzt und es wäre nicht schön, wenn man dies jetzt im vorderen Teil nicht mache. Dazu sollte man eine Lösung finden.

**Herr Jagolski** fragt nach, ob Interesse bestehe, den Planer Herr Klug im nächsten oder über nächsten Bauausschuss einlade.

Die Mehrheit stimmt dafür.

**TOP 9: Anfragen und Anregungen, Sonstiges**

**Herr Jagolski** fragt nach, wann die Gullys in der Straße der Jugend angehoben werden.

**Frau Wittke** antwortet, dass sie momentan in der Bismarckstraße dies machen und es sollte anschließend in der Straße der Jugend gemacht werden.

**Herr Jagolski** möchte wissen, was die digitale Parkscheibe sei.

**Frau Wittke** antwortet, dass es dasselbe sei wie vorher die Firma habe sich umbenannt.

**Herr Nagler** möchte wissen, ob man die Parkzeit minutengenau beenden könne. Wenn es so gehe, wie weit es sich mit der Gebührensatzung decke.

**Frau Wittke** antwortet, dass es nicht Minuten genau abgerechnet werde.

**Herr Jagolski** gibt ein Hinweis, dass die Polizei, die morgens an der Grundschule stehe, auf den Radverkehr achten solle. Des Weiteren möchte er wissen den Stand vom Schwimmhallendach.

**Frau Wittke** erklärt, dass es keinen weiteren Stand gebe. Es sollen Vertragsentwürfe kommen, sie bleibe dran.

**Herr Jagolski** bemängelt, dass man sich nur auf die eine Firma festlege.

**Herr Fettback** berichtet, dass im letzten Jahr in Mahlpfuhl am Rundling die Lampe entfernt wurde und bis heute nichts neues mehr hingekommen sei. Er hätte gerne gewusst wie es damit weiter gehe. Des Weiteren möchte er wissen, ob es schon Termine für die Aufstellung der Laubcontainer gebe.

**Frau Wittke** antwortet, dass man in der Planung sei. Es werde sich um Mitte Oktober drehen.

**Herr Knüll** berichtet, dass die Polizei auch nichts mache, wenn die Jugendlichen am Bahnhof stehen und dort eine Scheibe einschlagen.

**Herr Nagler** spricht über die Firma Solarpark Tangerland. Man wolle das Dach der Schwimmhalle sanieren und dadurch sollen sämtliche Dächer der EGem mit PV-Anlagen gemacht werden. Sein Appell wäre es sich noch mal zu überlegen, ob dies die richtige Vorgehensweise sei. Aus seiner Sicht sei es zielführender, dass in irgendeiner anderen Form hin zu kriegen. Die Dächer auf Schulen und Kitas selber zu machen und den Strom selber nutzen könne. Da die Schulen und Kitas am Tage immer genutzt werden.

Er spricht des Weiteren an, dass man Probleme mit den Jugendlichen hatte, in den Ferien, die wilde Sau gespielt haben. Bürger wissen nicht wo sie sich hinwenden können. Er findet, dass irgendwer Grenzen setzen müsse. Man habe die Hoffnung, dass es jetzt ruhiger werde in der Schulzeit. Man solle darüber nachdenken, ob man mit der Polizei Präsenz zeige.

**Herr Jagolski** möchte wissen, ob man einen Beschluss gefasst habe zum Thema Schwimmhallendach.

**Frau Wittke** erklärt, dass das Ordnungsamt in den 2 Monaten auch unter der Woche nach 18:00 Uhr unterwegs. Das Ordnungsamt habe keine größeren Ausschreitungen wahrgenommen.

**Herr Nagler** fragt nach, wie erreicht der Bürger nach 18:00 Uhr das Ordnungsamt.

**Frau Wittke** antwortet, dass man über die Leitstelle 110, die dann den Bereitschaftsdienst des Ordnungsamtes informiert.

**Herr Strube** spricht über den Ortschaftsrat Tangerhütte, dass er sich dazu bekannt habe, während der Heizperiode, sich aus dem Kulturhaus heraus zu verlegen.

**Herr Jagolski** erklärt, dass der Bauausschuss nicht nach Schönwalde gehen und man andere Varianten noch suchen werde.

Er möchte wissen, ob die Gaststätte im Kulturhaus generell gesperrt sei.

**Frau Wittke** antwortet, generell.

**Herr Bartoschewski** möchte wissen, wie hoch der Stromverbrauch der Grundschule "Am Tanger" im Jahr.

**Frau Wittke** schaut mal nach und werde es zu schicken.

**Herr Jagolski** schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:39 Uhr.

#### **TOP 14: Wiederherstellung der Öffentlichkeit**

**Herr Jagolski** stellt die Öffentlichkeit um 20:12 Uhr wieder her.

#### **TOP 15: Bekanntgabe der in nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse**

Es wurden keine Beschlüsse im nicht öffentlichen Teil der Sitzung gefasst.

#### **TOP 16: Schließung der Sitzung**

**Herr Jagolski** schließt die Sitzung um 20:13 Uhr.